



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01 + 986.90-10

Drucksache 21-0819E

Datum 23.04.2020

Beschluss

**des Hauptausschusses stellvertretend für die Bezirksversammlung
(§ 15 Absatz 3 BezVG)
auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung,
Senioren, Geflüchtete und Gesundheit**

Tag des Altonaer Ehrenamts 2020

Beschluss

- **zur Übertragung der Restmittel in Höhe von 680,70 Euro aus der Beschlussdrucksache 20-9056 sowie**
- **zur Aufstockung des Betrags um 2.319,30 Euro auf 3.000 Euro für den „3. Altonaer Tag des Altonaer Ehrenamts“**

Auch in 2020 soll der Altonaer Tag des Ehrenamts wieder im Altonaer Rathaus durchgeführt werden. In den letzten zwei Jahren hat sich der Ehrenamtstag als fester Bestandteil im Herbst etabliert.

Freiwilliges Engagement als selbst gewählte, unentgeltliche, gemeinnützige Tätigkeit, die außerhalb von Familie, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung geleistet wird, ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Zivilgesellschaft. Freiwilliges Engagement ist auch in Altona eine verlässliche Größe, auf die auch lokale Vereine und Initiativen angewiesen sind. Freiwilliges Engagement macht die Menschen und Kommunen stark. Freiwillig Engagierte bringen ihre Kompetenzen ein, sie übernehmen Verantwortung für sich und andere, sie stärken das soziale Miteinander und fördern die solidarische Gemeinschaft. Der Bezirk Altona bietet mit seiner Vielzahl an Vereinen und Initiativen großartige Möglichkeiten für seine Bürgerinnen und Bürger, eine sinnvolle und freiwillige Tätigkeit aufzunehmen, dieses gilt es weiter auszubauen und zu stärken.

Häufig läuft ehrenamtliche Betätigung abseits von öffentlicher Aufmerksamkeit. Man redet nicht viel darüber, denn es geht ja darum, für andere Menschen in unterschiedlichen Bereichen da zu sein. Es wird eigene Freizeit investiert, um sich fürs Gemeinwohl zu engagieren. Doch welche ehrenamtliche Möglichkeiten es gibt, ist vielen gar nicht bewusst. Deshalb soll es jährlich den „Tag des Altonaer Ehrenamts“ geben. Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollte ein klar formuliertes „Danke“ an die anwesenden Ehrenamtlichen stehen, schließlich ist dies der eigentliche Zweck der Veranstaltung. Um dies noch mehr zum Ausdruck zu bringen, soll in diesem Jahr der Rahmen der Veranstaltung angehoben werden. Denn es geht dem Bezirk um eine Wertschätzung der freiwilligen Arbeit.

Wertschätzung und Anerkennung stehen im Mittelpunkt

2018 fand erstmalig der „Altonaer Tag des Ehrenamts“ im Altonaer Rathaus statt. Eingeladen waren Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Bereichen. Es hat sich gezeigt, dass es von den bürgerschaftlich Engagierten es sehr geschätzt wurde, dass der Bezirk ihre Tätigkeit mit so einer Veranstaltung wertschätzt- deshalb soll der „Dankeschön-Charakter“ in Zukunft noch mehr im Vordergrund stehen. Im Jahr 2019 wurde das Konzept ein wenig verändert. Dieses kam so gut an, dass auch in diesem Jahr der „3. Altonaer Tag des

Ehrenamts“ so aufgebaut sein wird. Es geht um ein gemütliches Beisammensein und die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Die Gäste sollen dieses Mal an Tischen sitzen, Getränke werden an diesen gereicht. Es wird auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm geboten, in einer festlichen Atmosphäre.

Gemeinsam voneinander profitieren

Für die Verwaltung ist eines klar: Ehrenamt ist wichtig, es darf jedoch nicht anstelle des Hauptamtes treten. Gutes Ehrenamt braucht ein starkes Hauptamt, nur gemeinsam funktioniert es. Wer sich für das Gemeinwohl ehrenamtlich engagiert, hat Anerkennung verdient und darf sich zurecht feiern lassen. Von so einem Ehrenamtsfest profitieren beide Seiten, sowohl der Bezirk als auch die Ehrenamtlichen, denn gerade die Möglichkeit zur Vernetzung der teilnehmenden bürgerschaftlich Engagierten ist positiv und für das Ehrenamt in Altona wohl auch wertvoller und förderlicher, als ein einzeln vergebener Preis. So eröffnet diese „feierliche“ Atmosphäre Politik, Verwaltung und Ehrenamt die Möglichkeit, leichter zusammenzukommen, Gespräche zu führen. Man erfährt mehr über die unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten, wozu im normalen Arbeitsalltag nicht so viel Zeit vorhanden ist. Außerdem kann dieser Abend auch dazu genutzt werden, um direkt Wünsche oder Kritik von Seiten der Ehrenamtlichen loszuwerden, für Politik und Verwaltung können sich so Entwicklungspotenziale beim Umgang oder der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement ergeben. Den Ehrenamtlichen wiederum kann aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten der Unterstützung es bereits gibt.

Programm

Der „3. Altonaer Tag des Ehrenamts“ soll im Herbst oder später stattfinden. Für Grußworte haben bereits Frau Dr. von Berg und Frau Dr. Leonhard zugesagt. Es soll wieder eine musikalische Begleitung geben und eine Mitmachaktion, dafür konnte bereits ein Kleinkünstler aus Altona gewonnen werden. Eingeladen wird wieder per Mail und mit einem Flyer, der in unterschiedlichen Institutionen ausliegt. Als Kooperationspartner ist altonavi wieder dabei.

Finanzierung

Für die Durchführung dieser Veranstaltung werden ohne Catering ca. 3.000 Euro benötigt, so dass um die Aufstockung der Restmittel auf um 2.319,30 Euro auf 3.000 Euro gebeten wird. Das Catering wird in diesem Jahr aus bezirklichen Mitteln finanziert.

1. Kleinkünstler 800 Euro zzgl. USt
2. Musikalische Begleitung 800 Euro zzgl. USt
3. Kosten für Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher 1.000 Euro
4. Kosten für Flyer (Layout und Druck) 250 Euro

Der Übertragung der Restmittel in Höhe von 680,70 Euro aus der Beschlussdrucksache 20-9056 wird zugestimmt.

Für den 3. Altonaer Tag des Ehrenamts 2020 werden aus den Anreiz- und Fördersystemen Mittel in Höhe von 2.319,30 Euro zur Verfügung gestellt. Ein konkreter Veranstaltungstermin wird ausdrücklich noch nicht festgelegt.